



1/2

Brendlehaus

Platta 19
9488 Schellenberg, Liechtenstein

ARCHITEKTUR

Uli Mayer Urs Hüssy

BAUHERRSCHAFT

Gemeinde Schellenberg

TRAGWERKSPLANUNG

XYLO AG

SAMMLUNG

Bauwelt

PUBLIKATIONSDATUM

04. Mai 2007



© Future Documentation / EO

Umbau und Sanierung in Schellenberg: Das Brendlehaus

von Axel Simon

Hören sie „Ballenberg“, zucken Schweizer Architekten unwillkürlich zusammen. Im gleichnamigen Schweizerischen Freilichtmuseum lassen sich 100 originale historische Häuser betrachten und betreten. Aus dem ganzen Land wurden von Verfall und Abriss bedrohte bauliche Schätze in die Innerschweiz transloziert, um dort als Teil eines Patchwork-Dorfes wiedergeboren zu werden, Kühe und Käse inklusive. „Bei uns ist die Schweiz, wie sie einmal war“, lautet das Motto von Ballenberg. Schellenberg ist anders. Erstens liegt der Ort im angrenzenden Fürstentum Liechtenstein, zweitens hat man hier eine andere Auffassung vom Umgang mit Baudenkälern. In diesem 1000-Seelen-Dorf findet sich der gegückte Umbau eines alten Bauernhauses mit Scheune zu zwei Wohnungen, die von der Gemeinde für wenig Geld vermietet werden.

Beim dargestellten Text handelt es sich um eine Kurzfassung



© Uli Mayer Urs Hüssy



© Future Documentation / EO



© Uli Mayer Urs Hüssy

Brendlehaus**DATENBLATT**

Architektur: Uli Mayer Urs Hüssy (Uli Mayer, Urs Hüssy)

Bauherrschaft: Gemeinde Schellenberg

Tragwerksplanung: XYLO AG

Fotografie: Future Documentation / EO

Denkmalpflege: Hochbauamt Vaduz, Patrik Birrer

Bauphysik: Baumann Akustik & Bauphysik AG, Bazenheid

Maßnahme: Umbau

Funktion: Einfamilienhaus

PUBLIKATIONEN

A10 new European architecture #16, A10 Media BV, Amsterdam 2007.

Bauwelt Arbeiten am Baudenkmal, Bauverlag BV GmbH, Berlin 2007.



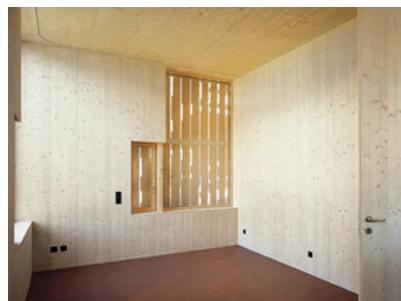
© Uli Mayer Urs Hüssy



© Future Documentation / EO



© Future Documentation / EO



© Future Documentation / EO



© Future Documentation / EO